

Éditorial = Editorial

Autor(en): **Roth, Jean-Jacques**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **100 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Éditorial

Chère lectrice et cher lecteur

L'Origine du monde
Marc-André Selosse

Rendre attentif à l'«invisible», au discret. Pour les champignons par exemple, mettre en valeur la présence peu observable du mycélium, son activité essentielle et sa puissance dans la nature des fructifications, il faut savoir débusquer les éléments cachés. Pour l'auteur, l'organisme le plus fondamental, c'est le sol. Celui-ci contient une foule d'animaux de petite taille, une multitude de microorganismes dont des champignons, des centaines d'espèces d'amibes et de bactéries. L'ensemble de ces microorganismes font vivre le sol.

C'est lui qui nourrit les végétaux, leur permet de se développer, leur dispense l'eau vitale, la retient en cas de crues, la répartit en tous lieux. Le sol joue également un rôle essentiel pour juguler, ou du moins, limiter le réchauffement climatique.

Le sol construit le monde, nous dit l'auteur, il est à l'origine du monde.

Et pourtant, sans sourciller, nous le maltraitons. Nous le polluons avec des pesticides, nous le salissons avec nos déchets et nos produits chimiques répandus sans contrôle, nous l'écrasons et nous altérons son fonctionnement avec nos machines. L'agriculture détruit les sols en labourant, ce qui amoindrit sa fertilité ... que nous tentons de soutenir en répandant force engrais de synthèse, en abreuvant la terre nourricière de ces molécules létales, en salissant nos eaux ...

L'auteur nous met en garde contre les atteintes que l'homme inflige à son sol. Nous sommes prévenus ...

JEAN-JACQUES ROTH, RÉDACTION DU BSM

Les livres de M.-A. Selosse:
L'origine du monde, Acte Sud, 2021
Jamais seul, Acte Sud, 2017
Les Goûts et les couleurs du monde, Acte Sud, 2019

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

L'Origine du monde
Marc-André Selosse

Auf das «Unsichtbare», das Winzige aufmerksam machen. Bei Pilzen zum Beispiel das kaum beobachtbare Vorhandensein des Myzels, seine Funktionen und Notwendigkeiten in der Natur für die Fruchtkörper hervorheben; es ist eine Kunst, die verborgenen Elemente aufzuspüren. Für den Autor ist der grundlegendste Organismus der Boden. Der Boden enthält eine Vielzahl von Kleintieren, Tausende von Mikroorganismen, darunter Pilze, Hunderte von Amöbenarten und Bakterien. Alle diese Mikroorganismen halten den Boden am Leben.

Er ernährt die Pflanzen, lässt sie wachsen, versorgt sie mit lebenswichtigem Wasser, hält das Wasser bei Überflutungen zurück und verteilt es überall. Der Boden spielt auch eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung oder zumindest Begrenzung der globalen Erwärmung.

Der Boden ist die Grundlage der Welt, zeigt uns der Autor auf, er ist der Ursprung der Welt.

Und dennoch behandeln wir ihn wie Dreck, ohne mit der Wimper zu zucken. Wir verschmutzen ihn mit Pestiziden, wir verschmutzen ihn mit unserem Abfall und unseren unkontrolliert verbreiteten Chemikalien, wir verdichten ihn und ändern seine Funktionsweise mit unseren Maschinen. Die Landwirtschaft verändert die Böden durch eine intensive Bearbeitung, was ihre Fruchtbarkeit

verringert... Wir versuchen, dem entgegenzuwirken, indem wir synthetische Düngemittel einsetzen, die Erde mit diesen tödlichen Molekülen tränken und unsere Gewässer verschmutzen...

Der Autor warnt uns vor den Schäden, die der Mensch den Böden zufügt. Wir können nicht behaupten, nichts gewusst zu haben...

JEAN-JACQUES ROTH, REDAKTION SZP

ÜBERSETZUNG: N. KÜFFER

Die Bücher von M.-A. Selosse (in Französisch):
L'origine du monde, Acte Sud, 2021
Jamais seul, Acte Sud, 2017
Les Goûts et les couleurs du monde, Acte Sud, 2019



NICOLAS KÜFFER